

sich erst bei den Flügen 1966 und 1967, woraus dem Flug...

50 Jahre war er der Feuerwehr treu

Kreisbrandmeister feierten mit Josef Eichhammer dessen 70.

1965

Unterdolling. Anlässlich des 70. Geburtstages von Kreisbrandmeister Josef Eichhammer fanden sich als Gratulanten Kreisbrandinspektor Anton Bauer-Gaimersheim, dessen Stellvertreter Nikolaus Meier-Lenting, sowie die Kreisbrandmeister W. Mayer-Brunnenreuth, Anton Mang-Hepberg, Anton Spengler-Hepberg und Georg Mühlbauer-Kösching ein. Kommandant Muggenthaler überbrachte die Glückwünsche der Unterdollinger Heimatwehr. Landrat Dr. Stinglwagner gratulierte dem treuen Feuerwehrmann in einem Brief, den KBI Bauer vorlas, und schickte einen reich bestückten Präsentkorb. Josef Eichhammer, in Schafshill, Landkreis Riedenburg, am 1. 1. 1895 geboren und mit neun Geschwistern im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen, trat dort 1913 der Feuerwehr bei. Als er 1923 nach Unterdolling heiratete, stellte er sich auch hier gleich wieder der Feuerwehr zur Verfügung, 1924 bis 1928 war er stellvertretender Kommandant und von da ab bis 1956 ohne Unterbrechung Kommandant der Wehr in Unterdolling. Im Januar 1942

er auf den damals noch sehr schlechten Straßen im Landkreis mit dem Fahrrad unterwegs, um die ihm unterstellten Wehren zu betreuen, wobei er besonders auf Ordnung und Reinlichkeit bei den Geräten sah. 1938 erhielt er das silberne und 1963 das goldene Ehrenzeichen als Anerkennung seiner Treue zum Feuerwehrgedanken. Im Frühjahr will er mit seiner Heimat-



Kreisbrandinspektor Bauer (links) gratulierte dem Kreisbrandmeister Josef Eichhammer (rechts) zu dessen 70. Geburtstag. Dazu waren auch die übrigen Kreisbrandmeister gekommen. Foto: Erl

erfolgte seine Ernennung zum Kreisbrandmeister. Bei jedem Wetter war wehr noch die Prüfung zum Erwerb des Leistungsabzeichens machen.